

Der Chefkoch empfiehlt ...

Zu einem guten Wein gehört auch ein gutes Essen. Gerrit de Ridder vom Restaurant Müra in Visp hat für Sie ein 3-Gänge-Menü kreiert, das Feinschmecker begeistert und dennoch leicht nachzukochen ist.

Als Einstimmung schlägt Gerrit grüne und weisse Spargeln an einer pffiffigen Bärlauchsauce vor. Wir empfehlen dazu unseren Johannisberg AOC 2005, ein eleganter Weisswein mit muskulöser Fruchtigkeit.

Im Hauptgang überzeugt das mit Spargeln gefüllte Schweinsfilet, in Medaillons geschnitten und auf einem sämigen Risotto serviert. Unser Dôle de Salquenen AOC 2005 ergänzt diesen Genuss durch seine charaktervolle Struktur, ohne dabei zu schwer zu wirken. Und zum Schluss hat Gerrit die süsse Versuchung Erdbeer Laura für uns ausgewählt - abgeschmeckt mit grünem Pfeffer und auf Vanilleeis. Dazu passt der frische und fruchtige Chardonnay AOC 2005. Wir wünschen guten Appetit!

Lesen Sie die ausführlichen Rezepte auf unserer Internet-Seite nach.

Dort können Sie ebenfalls die drei vorgeschlagenen Weine zum **Vorzugspreis von Fr. 50.- (inkl. Versand)** bestellen.



Restaurant Müra



Gerrit und Beatrix de Ridder
Sägematte 6 (beim Migros-Parkplatz)
3930 Visp
Tel: 027/945 18 80

Das Restaurant verfügt über einen eleganten Speisesaal, ein Bistro und einen Saal für verschiedenste Veranstaltungen.

Weinagenda

An folgenden Weinausstellungen und Veranstaltungen ist die Albert Mathier & Söhne AG dabei:

8.7.2006

Gommer Märt
Reckingen / Glurigen
(www.reckingen-gluringen.ch)

1.-2.9.2006

Tage der offenen Weinflaschen
Landolt Weine Zürich
(www.landolt-weine.ch)

2.-3.9.2006

Vinea Sierre
(www.vinea.ch)

9.9.2006

Rebsortenwanderung
Salgesch-Sierre
(www.rebsortenwanderung.ch)

13.9.2006

Weingala Basel
(www.walliserweine.ch)

15.9.2006

Walliser Weingala Genf
(www.walliserweine.ch)

28.10.-5.11.2006

Weinmesse Basel
(www.weinweb.ch)

10.11.2006

4. Weinsymposium Salgesch
(www.salgesch.ch)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wettbewerb

Gewinnen Sie einen exklusiven Weintag für 2 Personen in Salgesch.

Die Mathiers begrüßen Sie und Ihre Begleitung in der Kellerei und zeigen Ihnen persönlich den Betrieb. Sie erleben einen lehrreichen Tag rund um den Wein und degustieren sich durch unser Angebot. Mit einem Nachtessen und Übernachtung in Salgesch runden Sie den Tag ab. Beantworten Sie folgende Wettbewerbsfrage und mit ein wenig Glück sehen wir uns bald in Salgesch wieder.

Wie viele Hektaren Weingut bearbeitet die Familie Mathier heute?

- A) 15
- B) 30
- C) 45

Wie lange sollten Sie unseren Dôle Blanche höchstens lagern, bevor Sie ihn geniessen?

- A) Bis 1 Jahr
- B) Bis 3 Jahre
- C) Bis 10 Jahre

Senden Sie eine Postkarte mit den zwei richtigen Antworten und Ihrer Adresse an:

Albert Mathier und Söhne AG
Bahnhofstr. 3, Postfach 16
3970 Salgesch

oder ein e-Mail an:
albert@mathier.ch

2. Preis:

Ein Feinschmecker-Essen für zwei Personen im Restaurant Müra in Visp.

3.-5. Preis:

Ein Set mit ausgesuchten Weinen unserer Kellerei.



ALBERT MATHIER ET FILS SA
Walliser Weine
SALGESCH VALAIS SUISSE

Rhoneblut ist die Kundenzeitschrift der Albert Mathier & Söhne AG, Salgesch.

Herausgeber:

Albert Mathier und Söhne AG
Bahnhofstr. 3, Postfach 16, 3970 Salgesch
Telefon: 027 455 14 19, Fax: 027 456 36 07
www.mathier.ch, albert@mathier.ch

Konzeption und Realisierung:

[dreipunkt] ag, Brig

Druck:

Imprimerie Sierroise, Sierre

Editorial

Liebe Weinliebhaberinnen und Weinliebhaber

Rhoneblut® – das ist für die Weinfamilie Mathier mehr als nur ein erstklassiger Pinot Noir. Er bedeutet für uns auch Familie, Tradition und Verwurzelung mit dem Wallis. Diese Emotionen rund um den Wein wollen wir Ihnen nun auch in Form einer Zeitschrift nach Hause liefern. Was liegt da näher, als sie Rhoneblut zu nennen?

Sie halten jetzt also die erste Ausgabe Rhoneblut in den Händen. Darin informieren wir sie über Neuigkeiten aus unserer Weinfamilie und kommende Veranstaltungen. Daneben erfahren Sie in spannenden Artikeln allerlei Wissenswertes zum Thema Wein. Und um Ihnen bereits von Anfang an zu zeigen, wieso wir und unser Rhoneblut mittlerweile nicht mehr zu trennen sind, starten wir in dieser Ausgabe mit einem Familienporträt. Wir laden Sie ausserdem zu einem Rundgang ein durch das Walliser Weindorf Salgesch und zeigen Ihnen die

Attraktionen der Gegend. Spezielles Highlight ist die Rebsortenwanderung Salgesch-Sierre im September, bei der wir Sie gerne an unserem Stand begrüßen würden. Und falls Sie dadurch Appetit auf mehr bekommen ... Gerrit de Ridder vom Restaurant Müra in Visp hat Ihnen ein Feinschmecker-Menü zusammengestellt, das mit unseren Weinen perfekt abgerundet wird. Lust auf mehr? Dann machen Sie mit beim Wettbewerb: Zu gewinnen gibt es einen exklusiven Weintag in Salgesch inklusive Abendessen und Übernachtung für zwei Personen. Nun aber viel Spass bei der Lektüre!

Ihr Amédée Mathier

Kundenzeitschrift der Albert Mathier & Söhne AG Ausgabe 1/06

Unsere Weinfamilie	2
Die Sommerweine 2006	3
Rundgang durch Salgesch	4
Dem Chardonnay auf der Spur ...	5
Naturpark Pfyn	6
Vermischtes	7
Menü und Wettbewerb	8



ALBERT MATHIER ET FILS SA
Walliser Weine
SALGESCH VALAIS SUISSE

Der Wein ist ein Familienmitglied

Man kann es für ein Gerücht halten oder nicht – von den Mathiers wird immer wieder behauptet, dass sie den Wein bereits aus der Milchflasche genuckelt haben. Kein Wunder, ist die Familie durch und durch vom Weinieber infiziert. 1928 gründete Albert Mathier eine der ersten Weinhandlungen in Salgesch. Trotz der kritischen Wirtschaftslage und mit weiser Vorahnung. Er sollte Recht behalten: Der Wein wurde ein Bestandteil der Familie und des Dorfes Salgesch. Mit Herzblut und Klasse führen seine Nachfolger seither das Traditionsunternehmen. Und das bereits in der dritten Generation. Höchste Zeit also, einen Rückblick in die Geschichte der Mathiers zu wagen und Ihnen die Familie näher vorzustellen.

Die Geschichte der Mathiers in Salgesch beginnt im tiefsten Mittelalter. Als Kriegssöldner in die Schweiz eingewandert, liess sie das Oberwalliser Dorf Salgesch nicht mehr los. Und hier in ihrer neuen Heimat entdeckten sie auch ihre Hingabe zum Wein. Zum Glück, kann man sagen, denn fortan liessen sie das Kriegen sein und ergaben sich der Faszination des guten Tropfens. Der Rest ist Geschichte.

1387 tauchen die Mathiers erstmals in den Akten des Gemeindearchivs auf. Aus Armut liess sich die Familie mit Ursprung in Marseille ins Wallis locken, um hier als Söldner Dienst zu tun. Zur Rückkehr nach Frankreich kam es aber nicht: Die Mathiers fanden im Wallis eine neue Heimat. Sie wurden zu einer der alteingesessenen Salgescher Familien, die die heutige Bedeutung der Rotweinmetropole erheblich mitprägten.

Pionier des Salgescher Weines

Albert Mathier ist der Gründer der Weinhandlung. 1928, in einer Zeit der wirtschaftlichen Verunsicherung, entschliesst er sich, der Krise zu trotzen. Mitten in der Rezession beweist er Pioniergeist und fängt an, die Wiesen in den Salgescher Dorfhügeln mit Reben zu bepflanzen. Wie sich herausstellen sollte, eine sowohl mutige als auch weise Entscheidung: Die Rebstöcke lieben den kargen Boden und das raue Klima mit den heissen Sommern und den milden, langen Herbst. Und sie belohnen es mit einem der besten Weine der Schweiz.

Pinot Noir statt Muttermilch?

Durch harte Arbeit und unermüdlichen Willen gelangte das Unternehmen, das Albert in den 1950er Jahren seinen Söhnen Alfred und Erich übergab, zum Erfolg. Doch das allein reicht eben noch nicht, um aus den heute 30 Hektaren Rebland in Salgesch und Umgebung Jahr für Jahr Weine höchster Qualität zu zaubern. Liebe und Passion für den Wein sind ebenso wesentlich. Und die scheint den Mathiers in die Wiege gelegt worden zu sein – oder wie sonst erklärt sich die Behauptung, dass der Hauswein, der Pinot Noir Rhoneblut®, den Mathiers bereits im Kinderschoppen verabreicht wurde?

Das 17. Familienmitglied

Die Familie ist das Rückgrat des gesamten Weinunternehmens. Deshalb ist die Weinhandlung noch heute eine reine Familien-AG und besonders stolz darauf, dass sich 16 Mathiers mit Fleiss und Hingabe in den Dienst der Familie stellen. Eine solch starke Bindung zur eigenen Tradition erstaunt vor allem in heutigen Zeiten. Alfred und Erich Mathier pflegten zu sagen: „Der Wein ist ein Teil der Persönlichkeit, der Wein ist unser 17. Familienmitglied.“

In Memoriam

Alfred Mathier
21.12.1923 - 14.03.2006

Schmerzlich und zutiefst betroffen müssen wir den Hinschied von Alfred Mathier verkünden. Am 14. März 2006 hat sein Herz aufgehört zu schlagen. Plötzlich und ohne Vorankündigung. Alfred war ein Teil unseres Geschäftes. Er hat die Kellerei seines Vaters Albert erfolgreich in die dritte Generation geleitet. Bis zu seinem Tode ist er jeden Tag im Büro gewesen und hat Hand angelegt wo er konnte. Seine Passion und sein Einsatz für den Wein werden uns immer Beispiel und Ansporn bleiben.



Spritzig und edel Unsere Sommerweine 2006

Die Sonne senkt sich langsam nieder und macht einem lauen Sommerabend Platz – wir geniessen die angenehme Frische draussen in der Natur und blicken auf den klaren Sternenhimmel. Freuen auch Sie sich auf den Sommer? Die Kellerei Albert Mathier hat für Sie ausgewählte Sommerweine zusammengestellt. Damit der Abend im Kreis Ihrer Liebsten komplett abgerundet wird ...



Dôle Blanche AOC

Unser Rosé Dôle Blanche wird aus Pinot noir, Gamay und weiteren roten Rebsorten hergestellt. Ausschliesslich rote Trauben, obwohl der Dôle Blanche laut AOC als Weisswein gilt? Das Geheimnis liegt in der Vinifikation: Diese Trauben werden nach der Lese sofort gepresst. Es vergärt nur der Saft. So erhalten wir ein optimales Gleichgewicht zwischen der Komplexität eines Rot- und der Finesse eines Weissweins. Geniessen Sie die spritzige Leichtigkeit unseres Dôle Blanche AOC als Apéritif, zu Fisch und Geflügel. Wir empfehlen ihn speziell für die leichte Asiatische Küche.

*Anbaugebiet: Salgesch, Sierre und Varen, beste Südlagen, Kalkboden
Trinktemperatur: 14-16°C
Lagerung: Bis 3 Jahre*



Rhoneblut® Pinot Noir AOC de Salquenen

Wenn sich Tradition und Wein zu reiner Emotion vereinigen: Der Rhoneblut ist für unsere Familie mehr als nur ein erstklassiger Pinot Noir. Oder wie Amédée Mathier es ausdrückt, verkörpert er "Kindheit, Pioniergeist unseres Grossvaters, Weintradition und unser tägliches Brot." Mit seiner Finesse, der Wucht, dem Feuer und Charakter ist er ein Mathier durch und durch. Geniessen Sie das diskrete Beeraroma unseres Hausweines zum Beispiel zu einem exzellentem Stück Fleisch oder zu gereiftem Alpkäse. Den Rhoneblut® Eichenfass lagern wir für ein Jahr in einem alten Walliser Barrique. Das Eichenholz verleiht ihm ein abgerundetes Aroma und unterstreicht die Finesse der Beeren. Ein Erlebnis von einem Wein!

*Anbaugebiet: Salgesch, Kalk- und Kiesboden
Trinktemperatur: 14-16°C
Lagerung: 5-8 Jahre*



Pirouette Fendant AOC

Oft wird behauptet, wir Walliser seien sture Köpfe. Völlig zu Unrecht natürlich, es ist vielmehr der starke Charakter! Versuchen Sie unseren Pirouette Fendant, dann wissen Sie, was wir meinen: An der Nase sehr fruchtig, im Gaumen körperbetont. Ein klassischer Fendant zum Raclette oder auch wunderbar zu Fischspeisen. Und nach dem Genuss wird klar: Auch ein urtümlicher Walliser kann elegante Pirouetten drehen!

*Anbaugebiet: Salgesch und Sierre, Südwesthang, mittel-sandiger Boden mit viel Kies
Trinktemperatur: 8-10°C
Lagerung: Bis 3 Jahre*

Qualität

Unsere Qualität – Ihr Genuss

Alle Weine unserer Kellerei werden nach den umweltschonenden Richtlinien der integrierten Produktion (IP) angebaut.

Das AOC-Siegel (Appellation d'origine contrôlée) garantiert Ihnen zudem die Einhaltung von Qualitätsstandards, traditioneller Herstellungsweise und kontrollierter Herkunft.



*Kleine Kostprobe:
Amédée, Martin, Peter und Alwin Mathier (von links)*

Villa Albert Mathier Weinhandlung, Salgesch (Valais) Tél. 5 14 19

Alle Weine können Sie selbstverständlich direkt bei uns bestellen:
www.mathier.ch oder **Telefon 027 455 14 19**.

In der Wiege des Grand Cru

Salgesch – Salquenen: Weinkenner aus dem In- und Ausland verbinden diesen Namen mit Rotweinen erster Güte. Doch was macht die Heimatgemeinde der Albert Mathier und Söhne AG zum idealen Weingebiet? Und wieso ist unsere Assemblage Salconio® gleichzeitig Dorfursprung? Wir laden Sie ein zu einem exklusiven Rundgang durch das idyllische Weindorf!

Startpunkt ist die Kellerei der Mathiers an der Bahnhofstrasse Nr. 3. Bevor wir uns aber auf den Weg machen, ist eine kleine Stärkung angesagt. Ein erfrischendes Glas Weisswein im grosszügigen Carnotzet des Hauses ist genau das Richtige – wie wäre es mit dem eleganten Johannisberg AOC? Amédée Mathier lässt es sich nicht nehmen, uns persönlich die Kellerei zu zeigen. Seit 1928 wurden die Räumlichkeiten kontinuierlich ausgebaut: Wo nötig, sind modernste Anlagen eingezogen – wo möglich, hat die Familie traditionelle Arbeitsgeräte behalten.

Salconio – Der Ursprung von Salgesch

Wieder am Tageslicht, stehen wir hinter der Kellerei und blicken auf den steil abfallenden Nordhang. Noch heute sind die Einrisstellen zu sehen, die ein gigantischer Erdbeben vor ca. 15'000 Jahren hinterlassen hatte. Ein Segen für Salgesch und seine Umgebung, da diese Naturgewalt das Terrain mit speziell hohem Kalk- und Magnesiumanteil versah. Beste Voraussetzungen für Spitzenrotweine. Nächste Station auf unserem Rundgang ist der Kirchplatz, wo die umliegenden alten Gemäuer von der Geschichte des Weindorfes erzählen. Schon im 11. Jahrhundert taucht Salgesch unter dem Namen Salconio in den Akten auf. Nahelegend, dass auch die urtümlich wilde, aber edle Assemblage von Albert Mathier denselben Namen trägt: Salconio® – einer der Höhepunkte der Kellerei.

Wein oder nicht Wein – das ist keine Frage ...

In nur wenigen Schritten durch den liebevoll gepflegten alten Dorfteil erreichen wir das Weinmuseum von Salgesch. Hier lernen wir alles zum Thema Rebbau. Als Albert Mathier vor 78 Jahren seine Weinkellerei gegründet hat, war er ein Pionier mit Mut und Weitsicht. Und viele sollten seinem Beispiel folgen. So verwundert es nicht, dass in Salgesch heute über vierzig Weinbetriebe auf 203 Hektaren edelste Weine produzieren.

1. Grand Cru der Schweiz

Nach dem lehrreichen Museumsbesuch hält uns jetzt nichts mehr: Auf geht's in die Natur, wo der Wein seinen Anfang nimmt! Wir steigen auf den Rebberg Raspille, wo die Weinfamilie Albert Mathier den klassisch-fruchtigen Pirouette Fendant AOC anbaut, und geniessen den Blick hinunter aufs Dorf. Über 87 Prozent des Rebareals in Salgesch ist mit Rotweinen bestockt. Den Ruf als Rotweinmetropole hat sich Salgesch denn auch redlich verdient: Die Salgescher kreierten den ersten Schweizer Grand Cru Wein! In einem anerkannten Reglement sind die Qualitätsstandards für die Grand Crus festgelegt und nur einige wenige Kellereien des Dorfes werden jährlich mit dem Label ausgezeichnet. Die Weinfamilie Albert Mathier und Söhne gehört dazu. Und während wir von der Raspille wieder hinunter ins Dorf wandern, freuen wir uns bereits auf diesen Pinot Noir Grand Cru, über den die Mathiers überspitzt sagen: „Man trinkt nur Wein“. Wein in seiner Urform. 🍷



Rebsortenwanderung ... dem Wein auf der Spur

Zum 16. Mal findet am 9. September die Rebsortenwanderung Salgesch-Sierre statt: Ein Anlass, bei dem Natur, Wein und Kulinarik zusammenfinden. Die Albert Mathier und Söhne AG freut sich bereits jetzt, Sie an ihrem Stand zu begrüssen.

In goldiges Licht getauchte Rebberge, majestätische Gipfel, artenreiche Natur – die Region rund um Salgesch wartet mit einer eindrucksvollen Landschaft auf. Auf dem Reblehrpfad, der von Salgesch zum Château de Villa in Sierre führt, geniessen Sie die Schönheit der Reblandschaft und erfahren erst noch Wissenswertes über den Wein. Der 6 km lange Rebweg zeigt auf 45 Informationsschildern die Mannigfaltigkeit der Rebsorten und das regionale Brauchtum der Weinbauer. Das Highlight ist die alljährliche Rebsortenwanderung, die dieses Jahr am Samstag, 9. September stattfindet.

Chardonnay und Saaser Hauswurst

Auf der Strecke mitten durch die Weinberge erwarten Sie über 30 Aussteller, um Sie mit Degustationen und kulinarischen Leckerbissen zu verwöhnen. Und während Sie von einem Stand zum nächsten marschieren, erfahren Sie, wie die Weine den Weg in Ihr Glas gefunden haben!

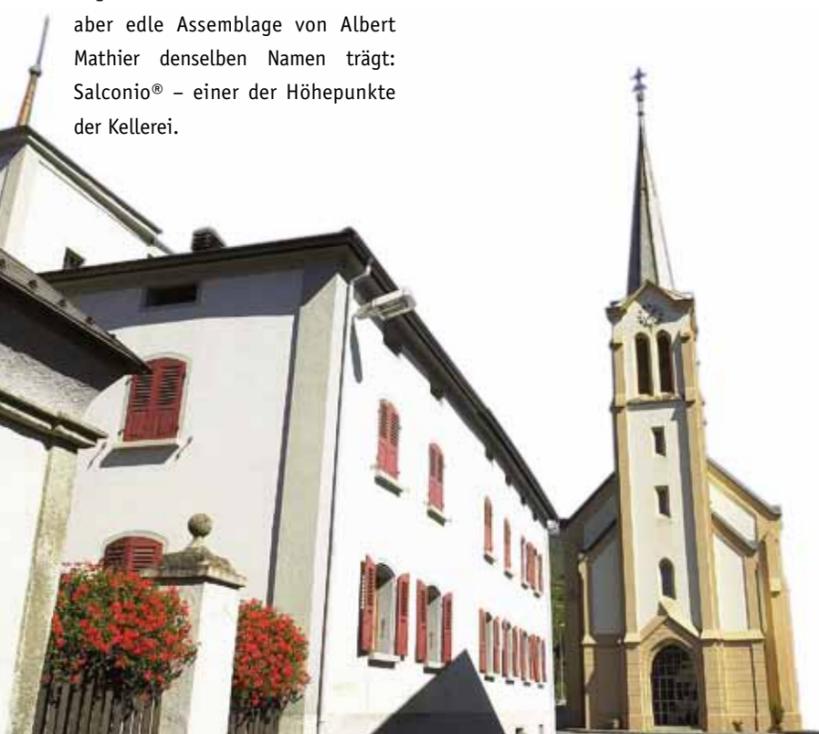
Die Weinfamilie Albert Mathier und Söhne lässt es sich selbstverständlich nicht entgehen, Ihnen bei dieser Gelegenheit ihre Weine vorzustellen. So wie den Chardonnay AOC, Thema der diesjährigen Wanderung. Dieser elegante Weisswein überrascht durch sein interessantes Säure-Süsse-Verhältnis. Und der Hauch von Zitronenaroma macht ihn zum ganz besonderen Trinkerlebnis. Vergessen Sie aber nicht, auch die anderen Weine zu degustieren, schliesslich lässt es sich bei Walliser Spezialitäten wie Saaser Hauswurst ein wenig länger am Stand der Mathiers verweilen ... Weitere Informationen rund um die Anmeldung zur Rebsortenwanderung erfahren Sie auf:

www.rebsortenwanderung.ch 🍷

Grand Cru

Der Salgescher Grand Cru in Zahlen

- 1988** kreierten die Salgescher den ersten Grand Cru der Schweiz.
- 800** Gramm Trauben dürfen pro Quadratmeter höchstens produziert werden.
- 96** Grad Öchsle muss die Zuckergradation der Grand Cru Trauben betragen.
- 18** von 20 Punkten muss der Wein mindestens von der Kommission erhalten, um sich Grand Cru der Gemeinde Salgesch nennen zu dürfen.
- 15** Monate müssen die abgefüllten Weine mindestens im Keller reifen, bevor sie dem Urteil einer nationalen Degustationskommission unterstellt werden.



Zwischen Schlangen, Fledermäusen und Weinbergschnecken

Der Naturpark Pfynges Wallis

Salgesch ist nicht nur für seinen Wein bekannt – Sie werden staunen, welche unglaubliche Vielfalt die Fauna und Flora in Salgesch und Umgebung bereithält.

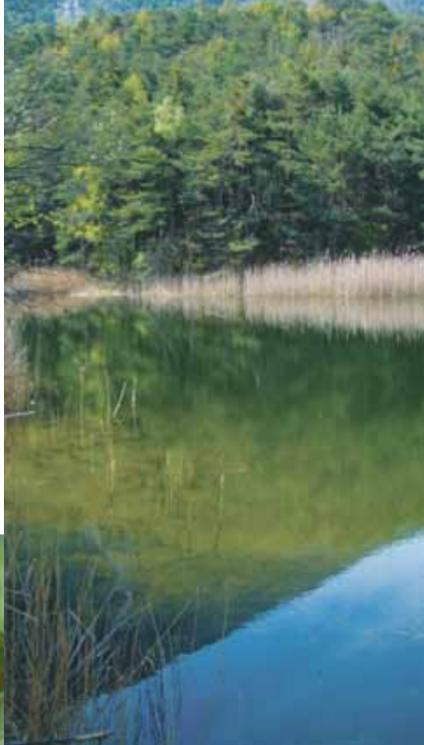
Im Herzen des Wallis zwischen Leuk und Sierre liegt ein einmaliges Naturparadies, das Jahr für Jahr Tausende von Besuchern anzieht: der Pfyngwald. Es handelt sich um den grössten Föhrenwald der Schweiz und bietet unzähligen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Ein einzigartiges Wander- und Erholungsgebiet, mit dem die Weinfamilie Albert Mathier nicht nur emotional tief verwurzelt ist: Von ihrem Grossvater mütterlicherseits besitzen sie in diesem einmaligen Gebiet Rebberge. Das Engagement für die Umwelt liegt der Familie sehr am Herzen, schliesslich ist die Natur der Lieferant für den Rohstoff des Weines, die Trauben. Deswegen kommt die Weinfamilie dem Umweltschutz auch gerne entgegen und bewirtschaftet ihre Rebberge nach biologischen Richtlinien. Denn eines ist klar: Die Schönheit der Natur findet sich im Wein wieder. Überzeugen Sie sich selbst! 🌿



Oase im Wallis

Die Grüne Oase im Herzen des Wallis

Im November 2005 ist der Pfyngwald zum ersten kantonalen Naturpark der Schweiz ernannt worden. Auf 17 km² entdecken Sie von der Föhre bis zum Krebs, von der Ringelnatter bis zur Libelle die Attraktionen des Gebietes. Der Naturpark Pfyng-Finges organisiert zahlreiche geführte Wanderungen, Exkursionen und sonstige Veranstaltungen. Das komplette Angebot finden Sie unter www.pfyng-finges.ch



www.mathier.ch

Auf unserer Internet-Seite warten viel Spannendes und Wissenswertes rund um den Wein auf Sie! Dort finden Sie z.B. den Medienspiegel der Kellerei Mathier, wo Sie auch die neusten Artikel herunterladen können:

– „Jeder Mensch braucht seinen Weinberg“ Walliser Bote 27.05.06

– „Ein Herz für Schweizer Wein“ im St. Galler Tagblatt 26.04.06

– „Weintrinker leben gesünder als Bierfreunde“ NZZ am Sonntag 23.04.06

Selbstverständlich haben wir auf unserer Internet-Seite ausführliche Informationen zu unseren Weinen zusammengestellt. Den gesprochenen Kommentar von Amédée Mathier dazu können Sie sich sogar online anhören. Bestellen Sie sich Ihre Lieblingsweine direkt und bequem von Zuhause aus! Ausserdem finden Sie unter www.mathier.ch die aktuellsten Veranstaltungen, Promotionen und Vieles mehr. Und falls Sie die Sehnsucht nach dem Wallis überfällt – mit unserer Internet-Kamera holen Sie sich ein Stück Salgesch nach Hause holen... Ein Besuch lohnt sich bestimmt! 🌿

Ein Barrique für Sie allein ...

Sie möchten einen unvergesslichen Wein mit ganz persönlicher Note? Die Weinfamilie Mathier macht den Traum vom eigenen Barrique möglich: Wir vinifizieren Ihren Lieblingswein vom Jahrgang 2006 und lagern ihn für ein Jahr im Eichenfass (225Liter/300 Flaschen à 75cl). Sobald er die Flaschenreife erreicht hat, sind Sie herzlich willkommen in unserer Kellerei in Salgesch, wo wir Ihren exklusiven Barrique-Wein 2006 gemeinsam abfüllen. Reservieren Sie sich Ihr Eichenfass bis Anfang September vor. Weitere Informationen zu diesem Angebot erhalten Sie unter Tel. 027 455 14 19 und auf unserer Internet-Seite. 🌿

Werden Sie Besitzer Ihres eigenen Weingutes!

Sie wissen Bescheid über die Weinherstellung, erhalten einen Einblick in das Business und produzieren erfolgreich Ihren eigenen Wein... Aber nein, dazu müssen Sie nicht den Beruf wechseln! Die Albert Mathier und Söhne AG gibt Ihnen die Möglichkeit, Aktionär der Domaine de Ravoire zu werden – ein Rebberg mit erstklassiger Exposition und optimalem Boden. Ihre Vorteile: Die Dividende wird in Form von Wein ausbezahlt, Sie werden bei Bestellung bevorzugt und haben die Möglichkeit, sich mit dem Weinbusiness auseinanderzusetzen und an exklusiven Events teilzunehmen. Für mehr Informationen senden Sie uns unverbindlich beiliegende Antwortkarte ein oder besuchen unsere Internet-Seite. 🌿

Unser ganzer Stolz

Weine sind unsere Leidenschaft. Auszeichnungen und Preise machen uns deshalb besonders stolz und zeigen uns den Weg in die Zukunft. Seit 1928 haben wir immer einen oder mehrere Weine in den Medaillenrängen: So wie die Goldmedaille für den Cornalin AOC 2004 bei der gemeinsamen Prämierung der Luvina Luzern und Basler Wymäss '05. Gold erhielt auch unser Lieblingskind, der Rhoneblut® Pinot Noir AOC 2004 an der letztjährigen Vinea in Siders. Der Syrah AOC 2004 überzeugte in Zürich und bekam an der Expovina '05 ebenfalls Gold! 🌿



Bestellung

Sie möchten mehr Rhoneblut? Bestellen Sie weitere Exemplare für Ihre Kunden oder Freunde telefonisch oder per e-Mail. Wenn Sie uns weiterempfehlen, schenken wir Ihnen sogar einen 3/8 Rhoneblut® Pinot noir! Einfach die Adresse(n) an albert@mathier.ch oder unter Tel. 027 455 14 19 mitteilen und der Rhoneblut ist schon unterwegs zu Ihnen! Ihre Anregungen, Kritiken und Verbesserungsvorschläge zur Zeitschrift interessieren uns sehr! Schicken Sie ihr Feedback an albert@mathier.ch. Vielen Dank!